



Marc Böhle – Psychologe, Streitschlichter, Mediator und Bettenfachverkäufer – gibt Tipps, wie Sie richtig schlafen

Seit mehr als 120 Jahren steht Rumöller Betten für höchste Qualität, Liebe zum Detail und sehr aufmerksamen Kundenservice. Marc Böhle ist Inhaber des in fünfter Generation geführten Traditionsunternehmens und Experte auf dem Gebiet des erholsamen Schlafes.

Über 120 Jahren Rumöller Betten. Was macht die Arbeit in diesem traditionsreichen Familienunternehmen aus?

Mein Großvater hat Mitte der 1950er Jahre die Firma von den Namensgebern übernommen. Ich bin in unserem Geschäft aufgewachsen. Als Kind war es meine Spielwiese, später jobbte ich hier in den Ferien. Seit 2002 bin ich Inhaber und schon seit über 25 Jahren dabei. Bei uns steht Familienunternehmen nicht nur drauf, es steckt auch drin. Wir gehen sehr familiär miteinander um, in der Mitarbeiterschaft und mit unseren langjährigen Stammkunden. Ich schätze es sehr, viele meiner Kunden mit Handschlag begrüßen zu können und ihre Bedürfnisse zu kennen. Auch die Kunden schätzen das.

Bettenfachverkäufer klingt nicht nach dem Traumjob eines kleinen Jungen. Die Vorstellungen gehen hier eher in Richtung Zugführer, Fußballprofi oder Astronaut. Wollten Sie schon immer in die Fußstapfen Ihres Vaters treten?

Überhaupt nicht, eigentlich wollte ich Jet-Pilot werden (*lacht*). Mein Vater hat mich nie gedrängt, das Geschäft zu übernehmen. Er hat immer gesagt, ich könne machen was ich will im Leben, hat mir jegliche Freiheiten gelassen. Vielleicht war das auch ein Grund für meine intensive Bindung zu unserem Unternehmen. Schon als kleiner Junge habe ich die Betten bei unseren Kunden mitaufgebaut. Ich kannte den Laden sozusagen bis zur letzten Daune und nach und nach war klar, dass ich das Geschäft übernehmen werde.

Gefällt Ihnen Ihr Job?

Ich liebe ihn! Hinter dem Bettenfachverkäufer steckt übrigens noch mehr, als „nur“ der Verkäufer. Neben guten Zuhörern müssen wir häufig auch Psychologe, Streitschlichter oder Mediator sein, wenn die Kunden sich über ein neues Bett nicht einig werden. Auch Verschwiegenheit gehört zu unserem Beruf, weil wir im privatesten Bereich unserer Kunden arbeiten.

Wie haben sich die Bettenmodelle in den letzten 25 Jahren verändert? Ist das Bett auch heute noch nur ein Möbelstück?

Mitnichten, wir haben heute ganz andere Schwerpunkte als damals. Viele Menschen achten sehr darauf, dass sich das Bett stilvoll in den Rest des Schlafzimmers integriert. Es ist kein Statussymbol wie ein Auto, aber doch ein wohlbedachtes Stilmittel in der eigenen Wohnung und zudem Wohlfühlort Nummer 1. Das Bett sollte ein lieb gewonnener Partner für die Nacht sein.

Viele Deutsche schlafen zu wenig - ältere Menschen im Schnitt sieben, jüngere nur fünf Stunden pro Nacht. Umfragen zeigen, dass die meisten sich nach der Nachtruhe nicht ausreichend erholt fühlen. Messen wir dem „guten Schlaf“ zu wenig Bedeutung bei?

Von zu wenig Schlaf kann man hier nicht sprechen. Der Schlafbedarf ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. In der Branche beobachten wir seit einiger Zeit einen deutlichen Wandel. Schlaf wird zunehmend zum Thema und gewinnt stark an Wert. Immer mehr Menschen wünschen sich guten, tiefen und gesunden Schlaf, aus dem sie bestens gelaunt und leistungsfähig in den Tag starten können. Das Thema Schlaf muss dennoch weiter gezielt positiv besetzt werden. Schon als Kind wurde uns gedroht: „Wenn du nicht artig bist, kommst du ins Bett.“, so etwas bleibt haften.

Wie können wir etwas für unseren Schlaf tun?

Da gibt es viele Möglichkeiten. Zunächst einmal müssen die Grundlagen stimmen, d.h. Sie müssen die richtige Matratze oder das richtige Bettsystem haben. Ist die Matratze zu hart, neigt man oft dazu, den Arm unter das Kopfkissen zu schieben, weil die Schulter nicht weit genug in die Matratze einsinken kann. Das führt zu Nackenschmerzen. Am Ende kommen auch Dinge wie die Schlafzimmergestaltung und bestimmte Riten hinzu.

Was meinen Sie mit Riten?

Es kann helfen, abendliche Rituale vor dem Schlafen einzubauen beispielsweise eine halbe Stunde stricken, lesen oder malen. Das Wiederkehrende lässt den Körper bald wissen: Jetzt kommen wir zur Ruhe, gleich geht es ins Bett. Aber bitte: Nicht kurz vor dem Schlafengehen noch am Laptop arbeiten, mit dem Smartphone spielen oder das Tablet benutzen. Der hohe Blauanteil im Licht der Geräte hat einen messbaren Einfluss auf unsere innere Uhr und beeinträchtigt unseren Schlaf erheblich.

Erklären uns solche Dinge die TÜV-zertifizierten Schlafberater von Rumöller Betten?

Ja, unter anderem. Sie gehen dabei aber ganz genau auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein. Haben diese beispielsweise Rückenschmerzen, analysieren die Berater die Schlafposition der Kunden, klären auf und geben konkrete Hinweise. Guter Schlaf hat viel mit der Schlafposition zu tun.

Was sind die aktuellen Trends der Bettenwelt?

Wir verkaufen derzeit viele Betten mit den Maßen 2,40 Meter mal 2,20 Meter – das spricht für den Wunsch nach einem Rückzugsort, Familie, Privatheit und Vertrauen. Außerdem legen immer mehr unserer Kunden besonderen Wert auf Interior Design im Schlafzimmer, um ihrem eigenen Lebensgefühl und persönlichen Stil Ausdruck zu verleihen. Farben, Stoffe, eine besondere Atmosphäre, individuell auf den Einzelnen abgestimmt. Das ist und bleibt der größte Trend der kommenden Jahre.

Wie finde ich das richtige Bett für mich?

Das ist in etwa so, als würden Sie mich fragen, welches Paar Schuhe Sie kaufen sollen. Die Auswahl ist riesig. Es gibt zahlreiche Optionen: Boxspring, Lattenrost und vieles mehr – vor Ort finden wir für jeden das optimale Produkt. Deshalb empfehle ich unseren Kunden unbedingt ausreichend Zeit für ein umfangreiches Probeliegen mitzubringen. Die schönen, aber zu engen Schuhe kann ich am Abend in die Ecke feuern - das Bett nicht.

Wenn ich dann das richtige Bett und Zubehör habe, sollte meine Bettdecke auch regelmäßig gereinigt werden. Ich bekomme sie aber nicht in die Waschmaschine? Was kann ich tun?

Sie sollten Ihre Daunendecke alle zwei Jahre reinigen. Die Grundregel lautet: So häufig aufschütteln und gut lüften wie möglich, so selten reinigen wie nötig. Das Problem mit der Waschmaschine haben viele. Wir bieten unseren Kunden hierfür einen Bettenservice an, bei dem wir die Bettdecken und Kissen abholen, professionell aufbereiten und fast wie neu zurückbringen. Außerdem bieten wir den Kunden an, ihre schweren Boxspring-Matratzen regelmäßig zu wenden.

Dafür fahren Sie extra zum Kunden nach Hause?

Das gehört für uns zum Service. Der Service-Gedanke steht bei Rumöller Betten immer im Vordergrund.

Sie bieten Betten auch für luxuriöse Yachten, Alkoven oder Glamping-Bullis. Wo liegen hierbei die Herausforderungen?

Das sind inzwischen sehr wichtige Bereiche für uns. Häufig arbeiten wir auf Yachten oder in extravaganen Campern nach Schablone, da sich jedes Bett in Länge, Breite und Höhe unterscheidet. Da ist keine Ecke oder Rundung einer Matratze wie die andere. Für solche Besonderheiten arbeiten wir außerdem eng mit Innenarchitekten, Raumausstattern und Tischlern zusammen. Die Ansprüche bei Mega-Yachten sind hoch, da können wir alles ausspielen was uns ausmacht. Qualität, Maßarbeit und Zuverlässigkeit.

Sie fungieren zudem seit über zwei Jahren als Präsident des Verbandes der Bettenfachgeschäfte (VDB). Was sind Ihre Aufgaben in dieser Funktion?

In dieser ehrenamtlichen Funktion vertrete ich die gesamte Branche und begleite die hauptamtlichen Geschäftsführer mit produkt- und marktbezogener Expertise. Aktuell unterstütze ich z.B. die Kampagne des VDB: „JEDER schläft ANDERS“. Ziel dieser Kampagne ist, auf die ganz individuellen Schlaf-Bedürfnisse hinzuweisen, denn es gibt keine allgemeinen Standards, die für jeden von uns gelten. Wir tragen eben auch nicht alle Schuhe in der gleichen Größe.

Direktkontakt:

Theodor Rumöller e.K.
Stephanie Bewernitz
Elbchaussee 582
22587 Hamburg
Tel: 040 / 86 09 13
info@rumoeller.de
www.rumoeller.de

Pressekontakt:

LOERKE Kommunikation GmbH
Christine Loerke
Marxsenweg 18
22605 Hamburg
Tel: 040 / 30 99 79 90
info@loerke-pr.com
www.loerke-pr.com